

„Faires Frühstück“ war ein voller Erfolg

Herborn auf dem Weg zur „Stadt des fairen Handels“

130 Brötchen und zwei große Brote, 18 Kilo Bananen und rund 150 Tassen Kaffee sind am Freitag beim ersten „Fairen Frühstück“ auf dem Marktplatz in Herborn innerhalb kürzester Zeit auf den Tellern der vielen Besucher gelandet, die sich zum Probieren der fair gehandelten Produkte einladen ließen. Mit dieser ersten großen Aktion, bei der die Lenkungsgruppe bereits auf breite Unterstützung der heimischen Geschäftswelt und Gastronomie setzen konnte, hat sich Herborn in die Reihe der Städte eingereiht, die „Fairtrade-Town – Stadt des fairen Handels“ werden wollen.

Den Beschluss dazu hatte die Stadtverordnetenversammlung im November vergangenen Jahres gefasst, das „Faire Frühstück“ war nun der erste praktische Schritt auf dem Weg dorthin. Dabei erntete

das runde Dutzend Helfer um Diana Göbel als Vorsitzende der Steuerungsgruppe und die Stadtverordnete Ursula Vollmer, die seinerzeit die Initiative auf den Weg gebracht hatte, viel Lob für ihr Engagement. Viele Passanten äußerten sich anerkennend über die „Fairtrade“-Idee, die nicht nur gerechte Preise und angemessene Löhne für die Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern garantiert, sondern auch beispielsweise ausbeuterische Kinderarbeit ächtet. Dass dies durch den Konsum durchweg leckerer Waren wie Honig, Schokoladenaufstrich, Konfitüre und aus fair gehandelten Zutaten selbstgebackenen Brownies und



Auch Stadtverordneten-vorsteher Jörg Michael Müller war zum ersten „Fairen Frühstück“ gekommen.

Kuchen geschieht, lässt das Engagement regelrecht zum Vergnügen werden, wie ein fair frühstückender Herborner fröhlich bekannte. Beim Tisch des „Eine-Welt“-Ladens konnte er sich anschließend gleich mit allem eindecken, was dieses Erlebnis auch in den heimischen vier Wänden ermöglicht.

Auch Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Michael Müller, der das „Faire Frühstück“ in Vertretung des Bürgermeisters eröffnete, zeigte sich begeistert davon, dass man auf so unkomplizierte Weise anderen Menschen helfen könne. Müller sparte nicht an Lob für die „Fairtrade“-Helfer: „Es ist toll, dass Sie das machen“, sagte er. „Ich bin begeistert, dass Sie sich so engagieren!“ Die Initiative trage dazu bei, dass der Slogan „Herborn – So bunt wie das Leben“ sich wieder ein Stück mehr bewahrheite. Der Stadtverordnetenvorsteher

wünschte den „Fairtrade“-Unterstützern weiterhin viel Erfolg bei ihrem Tun und ließ es sich nicht nehmen, anschließend selbst das Frühstück mit Zutaten aus dem Fairem Handel zu probieren.

Rund 25 Partner aus der Gastronomie und der Geschäftswelt Herborns unterstützten die Aktion, darunter die Kaffeerösterei „la momenta“, für die eigens der kolumbianische Kaffeeproduzent Juan Saldarriaga angereist war. Er erklärte den Besuchern, dass ähnlich wie beim Wein auch die Herkunft und Lage wichtig für den Geschmack eines hochwertigen Kaffees sind. Zum Kreis der Sponsoren zählte auch die Gärtnerei Kuhlmann, die mit der Tischdekoration und einem prachtvollen Rosengesteck darauf aufmerksam machte, dass Blumen aus fairem Handel erhältlich sind.